

Philosophie und Geschichtswissenschaften

Historisches Seminar

Neuere Allgemeine Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Frühen Neuzeit

Dr. Johannes Süßmann

Telefon +49 (0)69-798 32600

Telefax +49 (0)69-798 32596

E-Mail [suessmann@em.uni-frankfurt.de](mailto:suessmann@em.uni-frankfurt.de)

[www.uni-frankfurt.de/fb08/HS/Schorn/index.htm](http://www.uni-frankfurt.de/fb08/HS/Schorn/index.htm)

## Informationen zur Exkursion

Die Exkursion führt nach Dillenburg, den Geburtsort Wilhelms von Oranien. Die Stadt liegt etwa 100 km von Frankfurt entfernt, zwischen Wetzlar und Siegen, am Fließchen Dill.

Der Dillenberg war seit dem Mittelalter Sitz einer Burg und Herrschaftszentrum der Gegend. Von den Oranieren wurde die Burg zur mächtigen Festung ausgebaut. Im Siebenjährigen Krieg brannte die Anlage aus, danach hat man die überirdischen Teile abgetragen. Erhalten blieben die Kasematten, die im 20. Jahrhundert wieder freigelegt wurden. Sie gehören zu den größten unterirdischen Festungswerken in Deutschland. Eindringlich dokumentieren sie den politischen Ehrgeiz des Hauses Oranien.

Außerdem wurde im 19. Jahrhundert an der Stelle der alten Kernburg eine Gedenkstätte für Wilhelm den Schweiger und die Familie Oranien errichtet, der sogenannte Wilhelmsturm. In der Stadtkirche sind Grabmäler der Dillenburger Oranier zu sehen.

Die (Alt-)Stadt besteht aus wenigen Gassen mit alten Fachwerkhäusern, die sich malerisch an den Burgberg schmiegen. Im Barock kam ein neues Stadtviertel hinzu. Beides vermittelt einen Eindruck davon, was in der Frühen Neuzeit „Residenzstadt“ heißen konnte.

Die Exkursion wird als Tagesausflug mit dem Bus durchgeführt. Die Kosten für den Bus übernimmt *historiae faveo* – der Förderverein Geschichtswissenschaften an der Uni Frankfurt. Herzlichen Dank dafür!

Tag der Exkursion: **Freitag, 15. Juli 2005**

Abfahrt: **8.30 Uhr**, Grüneburgplatz 1, Bushaltestelle

Rückkunft: ca. 21 Uhr

Kosten: **EUR 10,-** für Eintritte und Führungen (Verpflegung ist darin nicht enthalten)

Anmeldung: **bis 30. Juni** mit Vorkasse (Wer nicht teilnimmt, kann das Geld leider nicht zurück-erhalten.)

In Dillenburg werden wir uns im Wilhelmsturm zunächst über das Haus Oranien und seinen Aufstieg zu einem der führenden europäischen Adelsfamilien verständigen. Außerdem muß die Bedeutung von Dillenburg geklärt werden: für die Oranier allgemein wie speziell für Wilhelm den Schweiger. Danach erhalten wir eine Führung durch die Festungsanlagen (bitte warme Überkleidung mitbringen! — die Temperatur in den Kasematten beträgt auch an heißesten Hochsommertagen nur 8° Celsius).

Nach dem Mittagessen im Schloßcafé besichtigen wir die Stadtkirche mit den Oranier-Grabmälern, im Anschluß erhalten wir eine Führung durch die Altstadt und die barocke Neustadt. Bei schönem Wetter endet der Ausflug in einem urigen Biergarten außerhalb der Stadt im Wald.